

## 103. ordentliche Generalversammlung Präsidialansprache von Andreas Egli, Präsident KZEI

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Mitglieder

Geschätzte Anwesende

### **„The Power of Zurich“**

Ja, meine sehr verehrten Damen und Herren, das sind wir - wir alle gemeinsam.

Mit Stolz haben wir unsere neue Website Ende April online geschaltet. The Power of Zurich heisst die Besucher willkommen und zeigt, dass wir es ernst meinen:

Ohne uns fliesst kein Strom, es gibt kein warmes Essen, gekühlte Getränke, keine Aufladung für das Smartphone, keine Unterhaltung und keine „online-Kommunikation via WhatsApp, Twitter und Co., um nur einige Beispiele zu nennen.

Wir sind aber auch ein starker Verband mit viel Power, denn unsere Mitglieder unterstützen uns, geben uns Kraft und helfen mit, dass wir die Ziele erreichen. Ein Beispiel ist die positive Entwicklung der Erfolgsquote beim QV im letzten Jahr. Oder das aktive, prämierte Nachwuchsmarketing, das neue Massstäbe setzt. Zudem die einstimmige Annahme des Erweiterungsbaus mit einem Investitionsvolumen von rund 13 Millionen Schweizerfranken.

Nur wenn alle Mitglieder, unabhängig der Firmengrösse oder Partecouleur, unsere Werte teilen und für gemeinsame Branchen Anliegen eintreten, gelingen uns grosse Erfolge.

Dieses Selbstverständnis wollen wir in die Öffentlichkeit tragen.

Wir wollen sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft wahrgenommen werden.

Natürlich sind wir nicht abgehoben und wissen genau, dass wir Ihnen, sehr verehrte Mitglieder, dienen. Ein bisschen Stolz und Flagge zeigen schadet aber nicht. Ich rufe Sie dazu auf, ebenfalls Stolz auf unsere Branche, unseren Nachwuchs und die zukünftige Entwicklung zu sein.

Oftmals werde ich nach dem hauptsächlichen Nutzen einer Mitgliedschaft gefragt. Ich will hier nicht die Einsparungen bei üK-Kursen oder durch die gleichzeitige Mitgliedschaft beim VSEI die entsprechenden Vergünstigungen anführen. Für mich, und ich hoffe auch für Sie, steht Anderes im Vordergrund:

## **Berufsbildung und Nachwuchsförderung**

Beginnend mit einem ganzheitlichen Ansatz, Jugendliche für unsere Branche und unsere Berufe zu begeistern. Sie dort abzuholen, wo sie sich heute bewegen. Sei dies in den sozialen Medien, an der Berufsmesse Zürich oder aber auch an den Volksschulen. Wir wollen unserem Berufsnachwuchs ihren eigenen Stolz mitgeben. Deshalb führen wir eine wertige QV-Diplomfeier mit rund 1'400 Teilnehmenden durch und prämiieren unseren Nachwuchs. Dazu gehört aber auch eine erstklassige Ausbildung in Ihren Betrieben. Zusammen mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt führen wir deshalb die Berufsbildnerkonferenz für die Elektroberufe durch oder haben ein Coaching-Angebot auf die Beine gestellt. Schlussendlich können sich die Besten unseres Berufsnachwuchses aus unserem Kanton an der Regionalmeisterschaft messen. Diese wurde erstmals in diesem Jahr öffentlich an der Frühlingmesse Wohnen & Genuss in Wetzikon durchgeführt. Von den 8 Teilnehmenden dürfen die besten Drei an die SwissSkills nach Bern und um den Schweizermeistertitel kämpfen. Übrigens: rund 100 Personen durften wir an einem strahlenden Sonntagnachmittag zur Siegerehrung auf dem Messegelände begrüßen.

Ich danke Ihnen allen, die sich dafür täglich engagieren.

## **Netzwerk und Events**

Gute Kontakte sind nicht nur elektrisch das „a und o“. Die Möglichkeit sein berufliches Netzwerk auszubauen, aber vielleicht auch persönliche Kontakte zu knüpfen, stehen bei den vielen Anlässen, die wir jährlich durchführen, im Vordergrund. Wir erfreuen uns daran, dass wir sehr viele Mitglieder aber auch Gäste zu unseren Events begrüßen dürfen. Auch der Nachwuchs wird hier wieder integriert und wir stellen fest, dass auch jüngere Personen unsere Anlässe besuchen. Um nicht immer dieselben Personen anzusprechen, wechseln wir zwischendurch die Events oder stellen diese um. Wir versuchen alle Interessen abzudecken. Ein neuer Anlass im letzten Jahr, den wir im 2018 ebenfalls wieder durchführen, ist der Netzwerkanlass Oktoberfest in Uster. Aber auch Unternehmerschulungen gehören ins Programm. Neu führen wir zwei Fyrabig-Anlässe mit Bildungsnachweis für die NIV kostenlos für die fachkundigen Mitarbeitenden unserer Mitglieder durch.

Für Ideen seitens unserer Mitglieder sind wir immer offen.

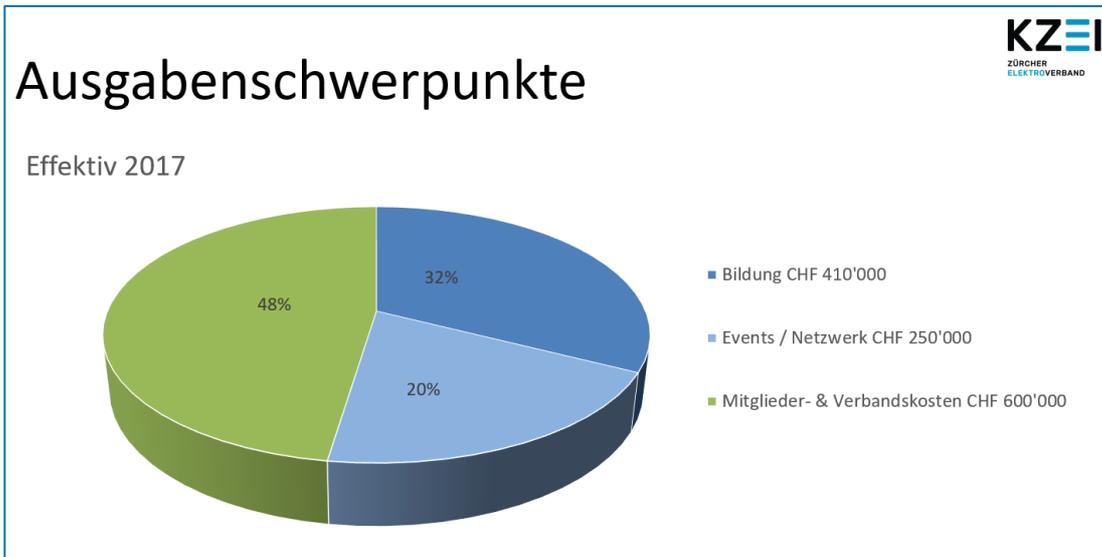
## **„Knochenarbeit“ und Verwaltung/Administration**

Ohne die entsprechende „Knochenarbeit“ für die Erbringung dieser Dienstleistungen und Wahrung der Interessen unserer Mitglieder geht es natürlich nicht. Zahlreiche Kommissionen, Arbeits- und Projektgruppen setzen sich über das ganze Jahr mit Branchenaufgaben auseinander.

Eine weitsichtige Planung für die Entwicklung ist notwendig. Für uns sind Kontakte und die Zusammenarbeit mit anderen Sektionen, mit dem VSEI, mit Gewerbeverbänden aber auch mit anderen Branchen wichtig. Denn Anliegen, mit möglichst vielen Verbündeten und gebündelten Interessen, finden überall besseres Gehör. Auch Marketing und Webauftritte sind heute wichtiger denn je und dürfen nicht vernachlässigt werden.

Der Vorstand ist verantwortlich für die Leitung und strategische Ausrichtung des KZEI. Ich bin hochofret über das gute Team, das mir zur Seite steht. Jeder meiner Vorstandskollegen packt an. Ich brauche niemanden zu bitten, sondern neue Aufgaben werden selbstverständlich angenommen und mit Elan verfolgt. Dies ist nicht selbstverständlich, dafür danke ich.

Ich will Ihnen heute die Jahresrechnung und Voranschläge einmal etwas anders vorstellen, nämlich gegliedert in diese drei erwähnten Themenbereiche:

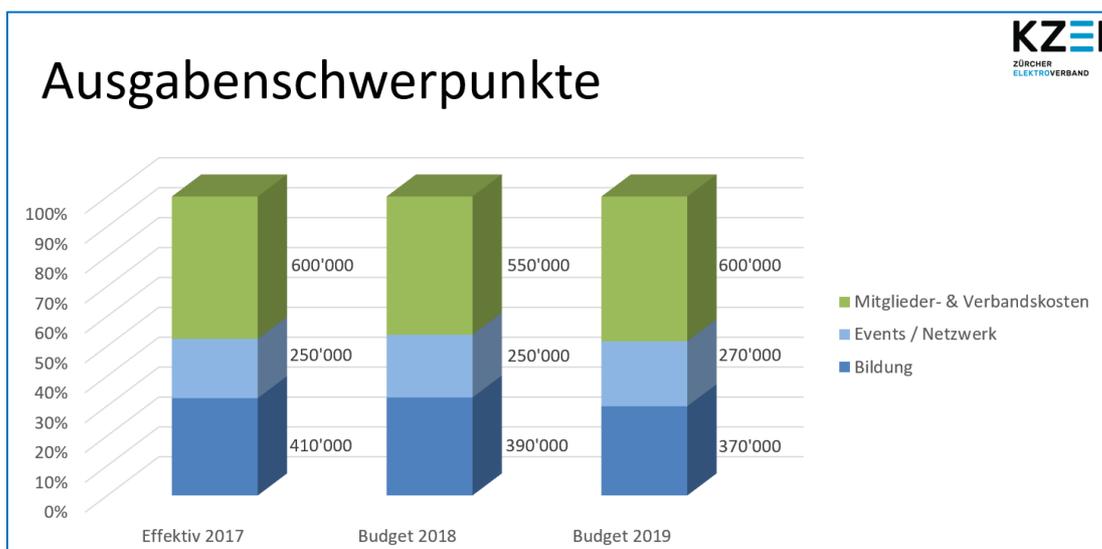


Im Jahr 2017 gaben wir für die Berufsbildung inkl. Nachwuchsförderung rund 410'000.- Schweizerfranken aus.

Für Netzwerkpflege und Events gaben wir rund 250'000 Schweizerfranken aus. Damit werden die zahlreichen Anlässe organisiert, betreut und durchgeführt.

Die Mitglieder- und Verbandskosten, also die erwähnte Knochenarbeit und Verwaltung mit Administration, forderte Ausgaben von knapp 600'000.- Schweizerfranken.

Das heisst, dass weit mehr als die Hälfte der Ausgaben für die Bereiche Berufsbildung und Netzwerk/Events ausgegeben werden. Davon profitieren Sie direkt als Mitglieder, sei es mit genügender Nachfrage von (hoffentlich) geeigneten Schulabgängern, oder mit der Teilnahme an unseren Anlässen.



Wir haben auch die Budgets 2018 und 2019 hochgerechnet. Sie sehen, dass die Ausgaben resp. das Verhältnis stabil sind. Im Bereich Netzwerk/Events haben wir eine Zunahme, da wir eine höhere Anzahl Teilnehmende speziell an den Fyribig-Anlässen mit Bildungsnachweis erwarten. Bereits am letzten Anlass von vergangem März durften wir über 200 Personen begrüßen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit dieser Darstellung aufzeigen, dass wir die Erträge möglichst gewinnbringend für Sie wieder einsetzen. Nutzen Sie die Angebote des KZEI. Wir freuen uns darauf.

Im 2017 resp. per Beginn des aktuellen Jahres gab es aber auch einige Neuerungen. Eine davon betrifft die Unterstützung von Weiterbildungen durch die Paritätische Kommission Elektro des Kantons Zürich. Der KZEI stellt die Arbeitgeberdelegierten in diesen, rechtlich eigenständigen Verein.

In den letzten 10 und mehr Jahren konnte von einem in den 90er Jahren angehäuften Kapital gezehrt werden. Es wurden deshalb immer mehr und differenzierte Weiterbildungen an verschiedenen Bildungsinstitutionen unterstützt. Damit wurde das nicht betriebsnotwendige Kapital abgebaut und kam richtigerweise direkt den Mitarbeitenden der Branche zu Gute.

Per Ende 2016 musste die PK-Elektro jedoch bereits erste Massnahmen zur Drosselung der Ausgaben ergreifen, da absehbar wurde, dass die finanziellen Mittel mit dem bisherigen Unterstützungsmodell nicht mehr ausreichten. Diese eher „soften“ Massnahmen führten zwar zu weniger Ausgaben, jedoch nicht im gewünschten Ausmass. Im 2017 wurde eine eingehende Situationsanalyse durchgeführt. Im Fokus stand und steht der Nutzen für die Mitglieder und deren Mitarbeitende. Wir wollen eine Unterstützung bieten, die ihren Namen verdient.

Die Umstellung zur Subjektfinanzierung durch den Bund in der höheren Berufsbildung per Beginn 2018 führte zu einer weiteren Änderung im Subventionsbereich der Weiterbildungen. Auch dieser Änderung musste Rechnung getragen werden.

Die PK-Elektro unterstützt heute das reichhaltige und vielseitige Angebot des EBZ. Wir haben entschieden, dass es besser ist, ein Angebot spürbar zu finanzieren, als viele Angebote nur ganz gering und nicht mehr wahrnehmbar zu unterstützen. In vielen anderen Sektionen wurde dies von Anbeginn an so praktiziert. Wir bildeten bisher eine Ausnahme. Die Ausrichtung zum EBZ hat zudem weitere Vorteile für Sie, unsere geschätzten Mitglieder. Ihnen allen gehört ein Teil des EBZ, da Sie Verbandsmitglied des KZEI sind. Sie können direkt auf die Qualität, das Angebot und die Kurskosten Einfluss nehmen. Sie haben keine versteckten Gewinne oder hohe Overheadkosten. Zudem sichern wir mit dem eigenen Angebot die zukünftige Aus- und Weiterbildung in der Branche und sind nicht abhängig von externen Trägern und Entscheiden.

Doch, wie bereits erwähnt, ist die PK-Elektro eine paritätische Kommission. Das heisst, dass sich auch die Arbeitnehmer-Vertreter bei Änderungen einverstanden erklären müssen. Wir sind erfreut, dass unsere Argumente und Lösungswege durch unseren Sozialpartner unterstützt werden. Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberdelegierten fällten den Entscheid für die Änderung des Unterstützungsmodells an der Jahresversammlung der PK Elektro Zürich im Herbst 2017 einstimmig.

Ich komme zum Schluss meiner diesjährigen Präsidualansprache.

Als erstes danke ich Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, für Ihre Unterstützung und Loyalität zum KZEI. Ihre Anwesenheit bezeugt, dass Ihnen die Zukunft der Branche wichtig ist und Sie sich dafür einsetzen.

Weiter danke ich allen Personen, die sich in irgendeiner Form für die Branche einsetzen. Sei es in einer Kommission, als Experte oder in einer anderen Funktion. Gleichzeitig mache ich Sie darauf aufmerksam, dass wir immer geeignete Persönlichkeiten für verschiedene Gremien innerhalb des KZEI oder aber auch des VSEI suchen. Falls Sie Interesse an der Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte bei mir.

Last but not least danke ich meinen Vorstandskollegen für das Engagement und ihren grossen Einsatz über das ganze Jahr hinweg. Hier schliesse ich die Geschäftsstelle mit ein. Wie ich schon erwähnt habe, ist es toll, mit einem solchen Team zusammenarbeiten zu dürfen.

Hiermit schliesse ich meine Präsidualansprache und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Herzlichen Dank.

Andreas Egli, Präsident KZEI - 25. Mai 2018

Es gilt das gesprochene Wort.